

KAPITEL 1

EINLEITUNG

1.1 Hintergrund der Arbeit

Smalltalk ist ein kleines Gespräch, das wir normalerweise jeden Tag führen, um eine gute Verbindung zu unseren Mitmenschen zu knüpfen. Zum Beispiel mit unseren Nachbarn oder unseren Kommilitonen am Bahnhof und wir begegnen dieser Situation sogar im Berufsleben. Wir machen Smalltalk, damit das Gespräch immer locker bleibt. Zum Beispiel, wenn man auf einer Party ist, und dann kennt sie/er niemanden auf der Party, oder in beruflichen Situationen, wie zum Beispiel zwischen Vorgesetzten und Untergebenen beim Thema "schönes Wetter". In diesem Fall führt man Smalltalk durch, damit man sich miteinander unterhalten kann. Darüber hinaus entspannt es die Situation. Laut der These von Bleckmann (2020) wird Smalltalk im Berufsleben oder in der Arbeitswelt benötigt, weil er ein angenehmes Arbeitsklima schaffen und den Menschen Sympathie bringen kann¹. Der Artikel „Gutkommunizieren.ch“ (2016) beschreibt Smalltalk als eine Brücke. Ein guter Smalltalk ist eine Brücke der Kommunikation. Aus diesem Grund gibt Smalltalk uns eine Gelegenheit zum Kennenlernen und um miteinander eine erste Beziehung herzustellen². Laut Teufert (2018, S.5) kann man beim Smalltalk eine gute Atmosphäre zwischen Gesprächspartnern erschaffen. Es entsteht eine angenehme Situation, um Gesprächspunkte anzubringen³.

Jedes Land hat eine andere Art der Kommunikation, die von den Menschen durchgeführt wird. Sowohl Indonesien als auch Deutschland haben unterschiedliche Kommunikationswege. Asiatische Länder, insbesondere Indonesien, werden in die High Context Kultur eingeordnet, die durch indirekte Kommunikation gekennzeichnet ist. Daneben nimmt auch die nonverbale Kommunikation an der Nutzung der Kommunikation mit dem Gesprächspartner eine wichtige Stellung ein.

Im Gegensatz zu Indonesien gehört Deutschland zur Low Context Kommunikation, nämlich zur reinen bzw. verbalen und direkten Kommunikation.

¹ <https://www.club55-experts.com/professioneller-smalltalk/> (Zugriff am 05. April.2021)

² <https://www.gutkommuniziert.ch/2016/12/10/mit-smalltalk-mauern-%C3%BCberwinden-und-br%C3%BCcken-bauen/> (Zugriff am 13. Mai 2021)

³ Teufert 2018, S.5.

Durch die unterschiedlichen Kommunikationswege zwischen beiden Parteien treten beim Smalltalk einige Fehler und Probleme auf, sowohl wegen der unterschiedlichen Kulturen und verschiedener Kommunikationswege als auch aufgrund der Auswahl unangemessener bzw. ungeeigneter Themen, besonders wenn wir mit unserem Vorgesetzten oder mit unserem Kollegen/unserer Kollegin im Büro Smalltalk betreiben. Die Leute sind sich oft der Fehler nicht bewusst, wenn sie die Sätze beim Smalltalk verwenden.

1.2. Ziel der Arbeit

Man kann beim Smalltalk mehrere Themen frei auswählen. Manchmal geschieht das auch ganz spontan. Die Auswahl eines Themas kann entweder eine gedrückte Stimmung oder eine angenehme Atmosphäre schaffen. Laut Teufert (2018, S.5) kann man beim Smalltalk eine gute Atmosphäre zwischen Gesprächspartnern erschaffen⁴. Es entsteht eine angenehme Situation, um Gesprächspunkte anzubringen. Kultur und Kommunikationswege spielen beim Smalltalk eine Rolle sowie auch die Regeln und Gewohnheiten. Zum Beispiel kommt es zwischen Indonesien und Deutschland zu unterschiedlichen Kommunikationswegen beim Sprechen, sowohl direkt als auch indirekt. Bei diesem kurzen Gespräch können Konflikte und Fehler entstehen, wenn man mehrere Aspekte beim Smalltalk nicht berücksichtigt. Basierend auf dieser Erklärung, dass das Ziel meiner Arbeit ist, die Probleme beim Smalltalk im Berufsleben zwischen Indonesien und Deutschland zu vergleichen und einen Einblick zu gewinnen, wie die verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Kulturen damit umgehen, werde ich eine Analyse zwischen beiden Parteien durchführen. Damit können diese beiden Kulturen beim Smalltalk ihre Gesprächspartner im täglichen Business oder im Berufsleben gut verstehen, ohne die Gefühle des anderen aufgrund geringer Kenntnisse über den Hintergrund, Gewohnheiten und die Kultur zu verletzen. Dafür werden Interviews durchgeführt und die qualitative Forschung ausgewertet.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich diese Arbeit mit folgenden zentralen Forschungsfragen:

Forschungsfrage 1: Warum wird Smalltalk im Berufsleben benötigt?

Forschungsfrage 2: Wie gehen die verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Kulturen damit um?

Forschungsfrage 3: Welche Probleme treten beim Smalltalk im Berufsleben auf?

⁴ Ebd., S. 5.

Forschungsfrage 4: Welche Schwierigkeit haben Menschen beim Smalltalk, besonders mit Ihren Vorgesetzten bei Geschäftstreffen?

1.3 Methodisches Vorgehen der Arbeit

Die Arbeit bedient sich der qualitativen Forschungsmethode, um die Forschungsfragen empirisch zu beantworten. Die Untersuchung der Forschungsfragen wird mit Hilfe der Datenerhebung durch semistrukturierte Interviews durchgeführt. Die Vorgehensweise der Arbeit ist, dass zunächst die Formulierungen der Fragen vom Interviewenden vorab erstellt werden. Es werden offene Fragen entwickelt, die nicht an Antwortkategorien gebunden sind. Dadurch können die Teilnehmer die Fragen vollkommen frei beantworten. Anschließend werden die Personen, bzw. die Befragten, für das semistrukturierte Interview ausgewählt. Die Zahl der Befragten beträgt zwanzig Personen. Zehn von ihnen kommen ursprünglich auch Deutschland und haben schon einmal in Indonesien gearbeitet. Die zehn anderen kommen aus Indonesien und haben bereits in Deutschland gearbeitet. Diese beiden Personengruppen, die aus unterschiedlichen Berufsfeldern und Hintergrund stammen, werden ausgewählt, um die Probleme beim Smalltalk zu vergleichen. Danach werden die Interviews durchgeführt. Aufgrund der Pandemie/ COVID-19 wird das Gespräch beim Interview per Zoom Meeting durchgeführt. Während des Interviews wird das Tongespräch aufgenommen. Damit kann ein analytischer Vergleich der Smalltalk Probleme aus zwei Ländern mit verschiedenen Kulturen und unterschiedlichen Perspektiven gezogen werden. Zum Schluss werden das Ergebnis der Analyse und eine Erklärung dazu vorgestellt.

1.4. Aufbau der Arbeit

Die vorliegende Arbeit ist in fünf Teile gegliedert. Im ersten Kapitel wird der Hintergrund, das Ziel und das methodische Vorgehen der Arbeit dargestellt. Anschließend werden die theoretischen Grundlagen erörtert. Danach wird das semistrukturierte Interviews mit den deutschen und der indonesischen Personen, die aus unterschiedlichen Berufsfeldern und Hintergrund stammen, durchgeführt. Zunächst wird das Interviewergebnis zusammengefasst. Danach wird das Untersuchungsergebnis analysiert. Zum Schluss werden Fazit und Ausblick erläutert.